

<b>Protokoll:</b>	<b>Ausschuss für Wirtschaft und Wohnen des Gemeinderats der Landeshauptstadt Stuttgart</b>	<b>Niederschrift Nr.</b>	3
		<b>TOP:</b>	2
<b>Verhandlung</b>		<b>Drucksache:</b>	1476/2017
		<b>GZ:</b>	WFB
<b>Sitzungstermin:</b>	02.02.2018		
<b>Sitzungsart:</b>	öffentlich		
<b>Vorsitz:</b>	EBM Föll		
<b>Berichterstattung:</b>			
<b>Protokollführung:</b>	Frau Sabbagh / de		
<b>Betreff:</b>	<b>Kultur- und Kongresszentrum Liederhalle  Sanierung Hegel-Saal  - Projektbeschluss  - Architekten- und Ingenieursvergabe</b>		

Beratungsunterlage ist die Vorlage des Referats Wirtschaft, Finanzen und Beteiligungen vom 24.01.2018, GRDRs 1476/2017, mit folgendem

Beschlussantrag:

1. Die in.Stuttgart Veranstaltungsgesellschaft mbH & Co. KG wird mit der Weiterplanung bis zum Baubeschluss (Leistungsphasen 5 -Ausführungsplanung-, 6 -Aus-schreibung und Vorbereitung der Vergabe- und 7 -Mitwirkung bei der Vergabe-nach HOAI) beauftragt.
2. Die in.Stuttgart Veranstaltungsgesellschaft mbH & Co. KG wird ermächtigt, die hierfür erforderlichen Planungsleistungen nach der Honorarordnung für Architek-ten und Ingenieure (HOAI) zu vergeben und mit den Planungsbüros auf der Grundlage der HOAI einen Vertrag in der üblichen Form abzuschließen.

Die Beratungsunterlage ist dem Originalprotokoll sowie dem Protokollexemplar für die Hauptaktei beigefügt.

Die StRinnen Fingerle (CDU) und Fischer (90/GRÜNE) sowie die StRe Lutz (SPD), Adler (SÖS-LINKE-PluS), Zaiß (FW) und Klingler (AfD) begrüßen die notwendige Sanierung. Auch die Übertragung der Planung und Durchführung der Maßnahme auf die in.Stuttgart wird befürwortet, lediglich StR Adler kann dies nicht ganz nachvollziehen und bittet um nähere Informationen.

EBM Föll schickt voraus, dass nicht die Liederhalle, sondern der "Neubau" mit dem Hegel- und Schillersaal saniert werde. Aus unterschiedlichsten Gründen sei eine Generalsanierung notwendig. Die Säle würden dabei zugleich mit neuer Technik ausgestattet. Währenddessen laufe der Betrieb in der Liederhalle - Beethoven-, Mozart-, Silchersaal - uneingeschränkt weiter.

Die in.Stuttgart habe umfangreiche Baukompetenz. Sie nehme bereits die Unterhaltungsmaßnahmen im KKL vor, da sie das KKL als Nutzerin bewirtschafte. Darüber hinaus habe sie im Wege der Geschäftsbesorgung schon große Projekte wie z. B. den Neubau der Porsche-Arena und die Sanierung der Hanns-Martin-Schleyer-Halle einschließlich des gemeinsamen Foyers sowie den Umbau des Stadions in ein reines Fußballstadion realisiert. Im vorliegenden Fall wolle und müsse man die Schließzeit im Hinblick auf Kongresse und Konzerte auf ein Minimum reduzieren. Der Baubeschluss müsse dann im Frühjahr 2019 durch den Gemeinderat gefasst werden.

Er stellt abschließend fest:

Der Ausschuss für Wirtschaft und Wohnen beschließt einstimmig wie beantragt.

Zur Beurkundung

Sabbagh / de

## Verteiler:

- I. Referat WFB  
zur Weiterbehandlung  
in.Stuttgart  
VMS  
Amt für Liegenschaften und Wohnen (2)  
Stadtkämmerei (2)  
weg. UTA
  
- II. nachrichtlich an:
  1. Herrn Oberbürgermeister
  2. Rechnungsprüfungsamt
  3. L/OB-K
  4. Hauptaktei
  
- III.
  1. CDU-Fraktion
  2. Fraktion Bündnis 90/DIE GRÜNEN
  3. SPD-Fraktion
  4. Fraktionsgemeinschaft SÖS-LINKE-PluS (2)
  5. Fraktion Freie Wähler
  6. AfD-Fraktion
  7. Gruppierung FDP
  8. Die STAdTISTEN